



Pressemitteilung

Maiszüchter begrüßen die Forderungen des Deutschen Bauernverbandes nach Grenzwerten für Saatgut und B-Proben

Bonn, den 2. Juli 2010; Angesichts völlig unangemessener behördlicher Umbruchverfügungen für deutsche Maisfelder, bezog der Präsident des Deutschen Bauernverbandes (DBV), Gerd Sonnleitner, eindeutig Stellung: Minimalste Spuren gentechnischer Veränderungen in konventionellem Saatgut sind heute aufgrund der globalen Verbreitung der Biotechnologie in der modernen Landwirtschaft unvermeidbar. Gerd Sonnleitner forderte daher in mehreren Interviews zum Auftakt des Deutschen Bauerntages in Berlin die Politik auf, zu handeln. Es bedürfe einer nationalen Regelung zur Einrichtung eines Grenzwertes für Saatgut sowie der Absicherung der meist zweifelhaften analytischen Befunde durch eine B-Probe. Die Maiszüchter stimmen mit dem DBV überein, dass es aufgrund der Untätigkeit des Gesetzgebers zu keinen weiteren Beeinträchtigungen der deutschen Landwirtschaft kommen dürfe.

In keinem anderen europäischen Land werden Äcker mit Maispflanzen aufgrund geringfügiger Einträge gentechnischer Veränderungen umgebrochen. Die rigorosen Maßnahmen deutscher Behörden sind schon deshalb nicht verhältnismäßig, da die beanstandeten gentechnischen Veränderungen in der EU als Nahrungs- und Futtermittel zugelassen sind und somit keinerlei Gefahr von ihnen ausgeht. Eine Nulltoleranz, wie sie in Deutschland praktiziert wird, ist biologisch und technisch nicht realisierbar. Wer dies dem Verbraucher verspricht, täuscht ihn vorsätzlich. Die Maiszüchter schließen sich daher den Forderungen des Deutschen Bauernverbandes uneingeschränkt an.

Die unterzeichnenden Firmen:

CAUSSADE SAATEN GmbH
 Deutsche Saatveredlung AG
 EURALIS SAATEN GmbH
 GSS Saatzeit Salzünde GmbH
 Intersaatzeit GmbH & Co. KG
 KWS SAAT AG
 Limagrain GmbH
 Maisadour Deutschland GmbH
 Monsanto Agrar Deutschland GmbH
 Pioneer Hi-Bred Northern Europe
 RAGT Saaten GmbH
 Saaten-Union
 Syngenta Seeds
 Deutsches Maiskomitee
 Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e.V.

Ansprechpartner:

Christina Siepe
 Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e.V.
 Kaufmannstr. 71-73
 53115 Bonn
 Fon: 0228/ 98 58 117

Dr. Helmut Meißner
 Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)
 Clemens-August-Str.54
 53115 Bonn
 Fon: 0228/92 65 8 12

Fax: 0228/98 58 119
Email: csiepe@bdp-online.de

Fax: 0228/92 65 8 20
Email: h.messner@maiskomitee.de